Frage zu Projekt:

Nationales Krebshilfe-Monitoring zur Solariennutzung

Thema der Frage:

Gesundheit/ Abhängigkeit

Konstrukt:

Bräunungssucht

Fragetext:

Ich wäre sehr niedergeschlagen, wenn ich mich nicht mehr im Solarium bräunen könnte.

Antwortkategorien:

Ja
Nein

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing, Specific Probing, Comprehension Probing, Emergent Probing

Befund zur Frage:

Zwei Testpersonen (TP 02, 06) geben an, dass sie sehr niedergeschlagen wären, wenn sie sich nicht mehr im Solarium bräunen könnten. Die anderen acht Testpersonen (TP 01, 03, 04, 05, 07, 09, 10, 13) antworten mit "Nein".
Auch hier wurden die Testpersonen gebeten, ihre Antwort zu erläutern. Die beiden Testpersonen, die Frage 8 bestätigen, berichten, dass ihnen das Solarium Wohlbefinden verschafft und sie das nicht gut finden würden, wenn sie sich nicht mehr bräunen könnten:

- *"Wenn ich denken würde ‚Ach, jetzt mal so ein bisschen Wärme und Bräune würde gut tun' und ich würde merken ‚Nein, darfst du nicht', dann wäre ich in dem Moment nicht gut drauf."* (TP 02)
- *"Ich bin im Winter immer so schlaff und dann gehe ich gern ins Solarium und das tut mir gut. Wenn ich darauf jetzt verzichten müsste im Winter, wäre ich nicht niedergeschlagen. Ich finde den Ausdruck auch sehr stark. Ich wäre jetzt*

nicht verloren oder selbstmordgefährdet, aber ich müsste dann einen anderen Weg finden. Das Bräunen tut mir im Winter gut." (TP 06)

Für Testperson 02 wären Gründe, warum sie sich nicht mehr im Solarium bräunen könnte, gesundheitliche Einschränkungen wie *"Allergien"* (TP 02). Testperson 06 denkt an finanzielle oder zeitliche Gründe. Bei Testperson 02 würde sich die Niedergeschlagenheit durch *"nicht gut drauf sein"* zeigen, bei Testperson 06 hingegen durch *"Müdigkeit"*.
Die Begründungen der acht Testpersonen, die nicht niedergeschlagen wären, wenn sie sich nicht mehr im Solarium bräunen könnten, lassen sich in drei Punkte einteilen: zwei Testpersonen, die sich mindestens einmal in den vergangenen zwölf Monaten im Solarium gebräunt haben (TP 03, 09), begründen ihre Antwort damit, dass es auch ohne Bräunen im Solarium geht: *"Dann eben nicht. Geht auch ohne. Dann lege ich mich [im Winter] in die Badewanne."* (TP 03)
Drei Testpersonen, die sich schon einmal in einem Solarium gebräunt haben, jedoch nicht innerhalb der vergangenen zwölf Monate (TP 01, 10, 13), betrifft die Aussage nicht, da sie es "nie wieder machen werden" (TP 13), denn *"es ist wahnsinnig ungesund, Hautkrebs erregend"* (TP 10). Die drei anderen Testpersonen (TP 04 und 07 (ehemalige Nutzer); 05 (aktueller Nutzer)) argumentieren, dass das Bräunen im Solarium einfach keinen so hohen Stellenwert in ihrem Leben hat:

- *"Es wäre mir vollkommen egal. Es hat für mich aktuell keinen Stellenwert in meinem Leben."* (TP 07)
- *"Weil es für mich in meinem Leben wichtigere Dinge gibt als im Solarium rumzuliegen."* (TP 05)

Um nachvollziehen zu können, was für die Testpersonen "nicht mehr" bedeutet, wurden sie gefragt, an welchen Zeitraum sie dabei gedacht haben. Während Testperson 09 die Frage eher im Sinne von *"wenn ich es mal nicht schaffe ins Solarium zu gehen"* versteht, denkt Testperson 06 bei "nicht mehr" an die Wintermonate und Testperson 13 an einen Zeitraum von 6 Monaten. Hingegen bedeutet "nicht mehr" für die anderen sieben Testpersonen "nie mehr":

Empfehlungen:

Generell wird im Befund deutlich, dass diese Frage ausschließlich aktuellen Nutzern gestellt werden sollte, da ehemalige Nutzer sich zum Befragungszeitpunkt nicht mehr bräunen. Die Frage 4 ist daher als Filter geeignet, um aktuelle Nutzer zu ermitteln, denen die "Suchtfragen" gestellt werden sollten.

Frage:
Um den Fokus mehr auf die Solariennutzung selbst und weniger auf den zeitlichen Rahmen zu lenken, empfehlen wir die Frage wie folgt umzuformulieren:
Ich wäre sehr niedergeschlagen, wenn ich kein Solarium zum Bräunen nutzen könnte.

Antwortformat:
Wir empfehlen, eine differenziertere Skala zu verwenden, die stärker variierende Antworten ermöglicht. Unser Vorschlag:
Wie stark trifft die folgende Aussage auf Sie zu:
Wenn ich mich nicht in einem Solarium bräune, denke ich ständig daran, mich wieder zu bräunen.
"trifft nicht zu/ trifft eher nicht zu/ trifft eher zu/ trifft voll und ganz zu"